

Freitag, Samstag, Sonntag und Montag.

Die Briefkasten... 135000... 285000... bei direkter Bestellung...

Der Kompas

Curitiba - Staat Parana - Brasilien

Sommersprossen, Antisardina Nr. 2. Machen Sie einen Versuch mit nur einem Glaschen u. Sie werden von der außerordentlichen Wirkung überzeugt sein.

Die Wahlen im Memelland.

Da die Wahlen im Memelland... die Wahlen im Memelland... die Wahlen im Memelland...

Die Wahlen im Memelland... die Wahlen im Memelland... die Wahlen im Memelland... die Wahlen im Memelland...

Anruf an das paranaenser Deutschtum!

Die Gerichte verurteilen... die Gerichte verurteilen... die Gerichte verurteilen... die Gerichte verurteilen...

Curitiba, den 28. September 1935.

- Francisco Schaffer, Frederico Schmidlin, Guilherme Tamm, Carlos E. Krüger, Guilherme Tamm Jr., Erich Lühm, Hans Sattig, Ewaldo Wendler, H. Doeger, Jorge Wendler, Luis Kompatscher, Walter Dittrich, R. Hofschbach & Filhos, Felix Winters, Luis Sobel, Albert Schoneweg, Otto Broedel, U. Schauenburg, Jofe Hauzer Jr., Paulo Weiser, Albino Ostermatt, Willy Cremer, Benske & Cia., Roberto Vanger, Dr. Jorge Meyer

Ein alter Menschheitsstraum vor der Erfüllung?

Ein Gespräch mit dem Schöpfer des ersten Muskelkraftflugzeuges... Ein Gespräch mit dem Schöpfer des ersten Muskelkraftflugzeuges... Ein Gespräch mit dem Schöpfer des ersten Muskelkraftflugzeuges...

länger, der Nette der beiden Konstrukteure... länger, der Nette der beiden Konstrukteure... länger, der Nette der beiden Konstrukteure...

Das kleine Mädchen der Landstraße.

Nomade von Nany von Parubus... Ich will nicht heiraten... Ich will nicht heiraten... Ich will nicht heiraten...

Ein neuer Chandal.

Jeden Tag besuchte Angela... Jeden Tag besuchte Angela... Jeden Tag besuchte Angela...

Im letzten Augenblick...

Im letzten Augenblick... Im letzten Augenblick... Im letzten Augenblick...

Das kleine Mädchen der Landstraße.

Nomade von Nany von Parubus... Ich will nicht heiraten... Ich will nicht heiraten... Ich will nicht heiraten...

ASTRA PILSEN der Atlantica ein hervorragendes Erzeugnis für den Sommer.

lich, damit der Staat erleichtert wird. Und der Proprietarier! Unsere Sorgen sind gewiß nicht geringer geworden, eher haben wir noch ein paarmal bekommen. Aber wir haben jetzt auch neuen Mut gewonnen. Und wenn der von der Volkshaus-Gesellschaft in Frankfurt am Main ausgesetzte Preis für den ersten um 500 Meter voneinander entfernten Wendenmark geschlossenen Musikerkreislauf noch eine kurze Zeit offengehalten wird, dann werden wir uns ihn bestimmt erobern!"

E. W.

Inland

Curitiba. Am morgigen Sonntag sind folgende Apotheken geöffnet: Ideal, Rua Marechal Deodoro 200 - André de Barros, Rua Dr. Marley 669 - Sommer, Rua Machado 138.

— Langjährige Statisten der Malaria-Statistik in der Rua Dr. Marley einen Versuch ab u. nahmen daraus 4 Baden-Angriffe mit.

— Die Postagentur Ponta Grossa soll zur Spezialagentur erhoben werden. Das genannte Post- und Telegraphenamt hatte im vergangenen Jahre folgende Einnahmen zu verzeichnen: Post 121.757\$, Telegraph 91.638\$, Geldüberweisungen 418.267\$. Mit der Erhebung in eine höhere Kategorie ist eine Vermehrung des Personals um 16 Angestellte verbunden, was natürlich eine ganz beträchtliche Verbesserung des Dienstes bedeuten würde.

— In Rio Branco ist am Montagabend der 72-jährige Arbeiter Manoel A. Barbosa, ein Veteran des Canabotzuges, auf dem Nachhauseweg von der Arbeit von einer 20 m hohen Brücke, die er sonst täglich zu passieren hatte, infolge Sehmittels in den Fluß gestürzt u. nicht wieder zum Vorschein gekommen. Alle Nachforschungen nach der Leiche sind erfolglos geblieben.

— Mitglied der Autoliga. Luz Amante de Aguiar und José Pinto de Mendonça, Soldaten des 5. Artillerieregiments, wollten sich am Mittwochabend eine billige Autoliga teilen. Sie waren sich in Hüll, begaben sich auf die Straße, besaßen dort in aller Stille einen abends 11 Uhr ein fertiges Auto und fuhrten los. Sie sind aber nicht aufgefunden worden. Auf der Praça Friburgo wurden sie an der Einfahrt zur Rua Marumby gegen einen Lichtposten. Damit war die Fahrt beendet. Die beiden sprangen aus dem Wagen und suchten schnell zu verschwinden. Das erregte den Verdacht des dort stationierten Zivilwärters, der kurzerhand die beiden Ausreißer festnahm, sie die Wagennummer notierte und dann die nächsten Aufseher zum Zentralpostamt brachte. Dort hatten sich beide die Sprache verloren und mußten auf keine Frage Antwort zu geben. Da es sich zum Unglück für die beiden um ein Herr Vilho Wernick und meldete, ihm sei sein Auto entführt worden. Die Nummer des verschwindenden Autos stimmte mit jener des verunglückten Wagens auf der Praça Friburgo überein. Man war das Rätsel gelöst. Die beiden Verhafteten fanden nun auch die Sprache wieder, gaben ihre Namen an und wurden von Sergeant zur Kaserne des 15. Jägerbataillons in Haft abgeführt.

— Ein schwerer Unfall ereignete sich am Mittwochmorgens in Inverdi. Ein zwanzigjähriges Militärschulkind kam die Straße her. Wählgelächter und rufen davon. Der Soldat Matheus Alveki zog die Bremse, aber diese brach. In der Nähe der Pianofabrik Ceresarte hielt ein Bäckergeselle. Der Bäckere wollte eben Brot zu einem Kunden bringen, als er von dem in voller Fahrt herankommenden Militärschulkind erfaßt und überfahren wurde. Der Verunglückte wurde mit schweren Verletzungen zur Santa Casa gebracht.

— In Vila Paroli verunglückte Pedro Taborda auf eigenartige Weise. Er wollte sich am Mittwochmorgen in der Küche seinen Morgenimbiss warm machen. Als er am Herd hantierte, fiel eine Flasche mit Petroleum auf den Kopf herab in die Flamme und explodierte. Herr Taborda trug vornehmlich an Gesicht und Händen schwere Brandwunden sowie Verletzungen durch Glasplitzer davon.

— Jahresbericht der R. J. R. Von der Geschäftsleitung des Bezirksverbandes der R. J. R. Paraná erhalten wir einen gedruckten Auszug aus dem Jahresbericht des Hauptverbandes dieser Klasse über das Geschäftsjahr 1934-35. Wir haben bereits kürzlich auf den Jahresbericht ausführlich hingewiesen und an Hand statistischer Angaben die überaus günstige Entwicklung dieser Klasse aufgezeigt. Da der gedruckte Auszug allen Mitgliedern der Klasse zugeht, kann jeder selber sich vom vorzüglichen Stande der Klasse überzeugen. Hoffentlich findet der Bericht auch den Weg in die Hände jener, die noch immer abfällig stehen. Seine nächsten Zahlen reden eine klare, eindeutige und überzeugende Sprache. Sie müssen eine Werbekraft besitzen, wie sie sich nirgendwo gar nicht finden läßt. Wir empfehlen die Berichte unserer Lehrer und Schulleitenden zu geneigtem Studium. Der Geschäftsleitung geht herzlich Dank für die freundliche Zustellung eines Exemplars.

— Die Getreuen. Diese Zweimonatsheft des Reichsverbandes für die katholischen Auslandsdeutschen und des St. Raphaelvereins hat sich in den 12 Jahren ihres Bestehens zu einer ebenso geliebten wie beliebten Zeitschrift für das katholische Auslandsdeutschtum entwickelt. Sie liefert anbauend eine überaus wichtige Aufklärungsarbeit u. tritt mannhaft für die wichtigsten kulturellen Belange der deutschen Katholiken im Ausland ein. Man freut sich jedesmal, wenn wieder eines der lieben blauen Hefte eintrifft. Das 4. Heft des laufenden Jahres, die Zahl-August-Nummer 1935, hat uns ganz besondere Freude bereitet. Es enthält ein so prägnant zusammenfassendes und doch so prägnant überblickendes Bild über die in Brasilien gelebte katholische deutsche Kulturarbeit. Aus dem reichen Inhalt seien erwähnt: Katholische deutsches Volkstum im Süden Brasiliens. Von R. S. Wächter, Berlin - Grundzüge deutscher katholischer Seelsorge in Brasilien. Von P. Theodor Straßmann SVD, Berlin - Katholische deutsche Kulturarbeit im Staate Paraná. Von H. Dörfler, Curitiba - Kirche und Schulwesen der Deutschen in São Paulo - Das Seelsorgeamt des St. Raphaelvereins für die deutschen Katholiken in Brasilien. Von P. Rüdiger, S. Leopoldin

Das deutsche katholische Schulwesen in den Südstaaten Brasiliens. Von Schulrat J. Strecker, Hamburgo Velho - Werden und Wirken des St. Antonius-Kollegs in Blumenau. Von P. Franz Log, Blumenau - Vom Schaffen deutscher Ordensschwestern in Brasilien. Von P. S. Wächter, Stuttgart - Die kulturellen und religiösen Aufgaben der deutschen Presse in Brasilien. Von Altona Guermann, Porto Alegre - Die Jugendarbeit des „Volksvereins für die deutschen Katholiken“. Von Friedl Emonds, Porto Alegre - Das deutsche Lied unter dem Sternennamen Brasiliens. Von Franz Lohrer, Hamburgo Velho - Ostlandtagung des V.D.M. Pfingsten 1935 in Königberg - Briefe und Ordensleute in Brasilien - Brasilienwanderung 1935 - Aus der Jahresarbeit des Raphaelvereins 1934.

Auch das langjährige ebenfalls bereits eingetragene Heft 5 für September-Oktober bringt neben einer Reihe lehrreicher Aufsätze aber andere Ziele des katholischen Auslandsdeutschtums wie wertvolle Arbeiten aus und über Brasilien: Deutsche Mitarbeit im höheren Bildungswesen und im Kulturleben Brasiliens, von P. Stanislaus Schaefer in Petropolis, sowie: Aus dem Werdegang der deutschen Schule vom Jesus in Curitiba, von P. Amanus Doersch. Die beiden Aufsätze waren eigens für das Heft 4, die Brasiliennummer, bestimmt, sind dafür aber zu spät eingetroffen. Im übrigen werden alle diese Aufsätze über Brasilien in einem Sonderdruck erscheinen unter dem Titel: „Katholisches Deutschtum in Brasilien.“

Wir möchten „Die Getreuen“ allen unseren katholischen Landsleuten in Brasilien aufs rärmste empfehlen. Die Zeitschrift ist vorzüglich redigiert und gut ausgestattet. Sie erscheint mit der Beilage St. Raphaelblatt zu Anfang der ungeraden Monate in Hefen von je 32 Seiten. Der Bezugspreis beträgt jährlich nur \$3000. Bestellungen richten man an: Reichsverband für die katholischen Auslandsdeutschen, Berlin N. W. 7, Neue Wilhelmstraße 1, Bezugsungen an den gleichen Verband auf Postcheckkonto 10 060.

— Die Milchlieferanten streiken, weil die Zahl der Milchprüfungsstellen vermindert und die bisherigen einjährigen Milchprüfungsgeräte durch andere Apparate ersetzt werden sind, die eine viel strengere Kontrolle gewährleisten.

— Der „Aerolloyd Quassil“ beghit heute den Jahrestag seines dreijährigen Bestehens. Wir gratulieren ihm zu seiner Feiertag und zu seiner bisherigen glänzenden Entwicklung und wünschen ihm auch fernerhin stetigen Fortschritt und glücklichen Erfolg.

— Farrowulha. In Porto Alegre ist der Staat Paraná vom Bundespräsidenten mit einer begünstigten Anleihe aus unseren Staat erschaffen worden. Dem paranaenser Staatsgouverneur Herrn Manoel Albas sind jährliche Rückzahlungstermine zugesagt.

— Prämienverlosung der Staatsapollis. Kommenden Montag, den 30. d., findet im Theatro Guayra nachmittags 1 Uhr die zweite Prämienverlosung der paranaenser Staatsapollis statt.

— Die Staats-Assembleia wird bis zum 17. Oktober tagen.

— Zur Farrowulha. 3 Militärsflugzeuge unternahmen am Donnerstag voriger Woche einen Flug von Curitiba nach Porto Alegre. Drei derselben sind vorerst wieder nach Curitiba zurückgekehrt. Das dritte hat in Paranaog infolge Unwetters eine glückliche verlaufene Notlandung vornehmen müssen.

— Todesfall. In Vila Guayra starb nach längerer Krankheit am 25. September im Alter von 28 Jahren Herr August Wundler. Den trauernden Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

— Ein Mörder ermordet. Bei Guarapuava fand man die Leiche des verurteilten Banditen Benedicto Juari auf. Vier Augen hielten den Mörder durchbohrt. Der Verbrecher hatte acht Morde auf dem Gewissen. Den letzten Mord verübte er 1932 in Guarapuava, wo er den Advokaten Dr. Francisco Brito aus dem Hinterhalt erschoss. Ins Gefängnis gebracht, sah er sich und blieb einige Jahre verurteilt. Jetzt lautete er plötzlich wieder auf, wurde aber, ansehend von Verwandten seines letzten Opfers, erschossen.

— Ein Jubiläum bei „Condor“ - 1 Million Flugkilometer im Luftverkehr. Zu den schon bekannten „Luftmilitanten“ bei dem Syndicat Condor Ltda., Puz und Schüller, ist am Morgen des 13. September ein weiterer Fluggesellschaftsmitglied dieser Gesellschaft getreten: Rudolf Cramer aus Clausbrunn. In seiner beruflichen Laufbahn sehen wir ihn schon 1918 in der Flieger-; feldgehörig trat er in die Marinefliegertruppe ein, um sich, nach dem unglücklichen Verlauf des Weltkrieges, 1922 mit dem Eintritt als Volontär und später als Fluggesellschaft bei Sunkers seiner „alten Liebe“ wieder zuzuwenden, der er bis heute treu geblieben ist. 1923 bis 1926 flog er Clausbrunn für den Deutschen Aeroclub im ersten Nachpostdienst zwischen Sietlin und Kopenhagen, ferner u. a. Tagesflüge zwischen Sietlin und Stockholm, im Seebad-Dienst zwischen Bremerhaven und Helgoland. Im Auftrag des Aeroclubs überführte er schon 1923 die ersten, noch in Italien gebauten Verkehrs-Wald-Dorniers von Vila über die Alpen und nach Dargis, und es ist wohl zu verstehen, daß diese bestimmte schmerzlichen Flüge mit „Dornier-Wald“ ihm Grundlauge wurden für seine besonders eingehende Kenntnis dieses Wasserflugzeugtyps. Anfang 1927 wird u. Clausbrunn für „Condor“ in Brasilien in Dienst genommen, wo er bei der Durchführung der ersten Fluglinien im brasilianischen Luftverkehr (Porto Alegre - Rio Grande und Porto Alegre - Rio de Janeiro) mitwirkte.

Sein weiterer Dienst beim Condor-Syndicat, der ihn über sämtliche von dieser Gesellschaft besogene Strecken führt, wurde 1931 unterbrochen durch den Flug No X, dessen verantwortlicher Fluggesellschaft er ab Las Palmas auf der Atlantik-Strecke, bis Rio, und dann nach dem Vereinigten Staaten war. Auch im Atlantik-Flugdienst wurde von Clausbrunn eingesetzt: 1930/31 führt er Dornier-Wald des Condor-Syndicats nach Fernando Noronha, wo bei der Uebergabe von Post an Oceanampfer wichtige Vorarbeit für den späteren Transocean-Flugdienst geleistet wurde, und als dieser selbst zur Wirklichkeit wurde, überquerte er im Dienst Condor-Kathana 14 mal den Äquator in regelmäßigen, stets pünktlichen Postflügen. So sehen wir in dem neuen „Luftmilitanten“ einen Piloten mit überaus reichen fliegerischen Erfahrungen vor uns, dessen Leistungen

stetlich mit zu dem guten Ruf, den der Condor-Dienst allseits genießt, beigetragen haben.

Deutscher Kurzwellenfender. Montag, den 30. September: 7.05 Volkslied - 7.10 Lieber von Robert Schumann. Hanna Weibler - 7.25 Eine kleine Mäxli - 7.35 Weibler - 7.40 Zwickenspiel - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 Maximo Paele: Neues aus Deutschland - 8.15 Symphoniekonzert: u. a. Klavierkonzert a-moll von Robert Schumann, „Nachgebauken“ von Edmund Schöber - 9.15 Nachrichten (spanisch) - 9.30 Langmuller - 10.15 Aktuelles - 10.30 „Der Sänger“, Musikalisches Spiel von Djanab Hanoum - 11.00 Nachrichten (deutsch) - Programmvorlauf (deutsch, spanisch).

Dienstag, den 1. Oktober: 7.05 Volkslied - 7.10 Klavierkonzert C-Dur, op. 1 von Johannes Brahms. Bruno Kreischmayer - 7.35 Zwickenspiel - 7.40 Zwickenspiel - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 Neue deutsche Unterhaltungsmusik - 9.00 Musikalisches Zwickenspiel - 9.15 Nachrichten (portug.) - 9.30 „Gente heißt Brot“. Ein Rätsel auf die Zeit der Ernte. Hübner mit Dichtung und Musik - 10.15 Aktuelles - 10.30 Musikalische Sätze - 11.00 Nachrichten (deutsch) - 11.15 Programmvorlauf (deutsch, portug.).

Mittwoch, den 2. Oktober: 7.05 Volkslied - 7.10 H.-J.-Punk: VdM: Gute Kameraden Mutter - 7.35 Zwickenspiel - 7.40 Zwickenspiel - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 Neue deutsche Unterhaltungsmusik - 9.00 Musikalisches Zwickenspiel - 9.15 Nachrichten (portug.) - 9.30 „Gente heißt Brot“. Ein Rätsel auf die Zeit der Ernte. Hübner mit Dichtung und Musik - 10.15 Aktuelles - 10.30 Musikalische Sätze - 11.00 Nachrichten (deutsch) - 11.15 Programmvorlauf (deutsch, portug.).

Donnerstag, den 3. Oktober: 7.05 Volkslied - 7.10 Der Zupfgeigenhansl singt - 7.35 Zwickenspiel - 7.40 Zwickenspiel - 7.45 Nachrichten (deutsch) - 8.00 Maximo Paele: Neues aus Deutschland - 8.15 Szenen aus Goethes „Faust I“. Musik von Kurt Steibig - 9.15 Nachrichten (portug.) - 9.30 Die Reichswehr spielt - 10.15 Aktuelles - 10.30 Trio G-Dur für Klavier, Violine und Cello von Rudolf Schickel - 11.00 Nachrichten (deutsch) - 11.15 Programmvorlauf (deutsch, portug.).

Schulfeil in der Gartenbauabteilung. Am 20. Oktober veranstaltet der Schulverein der Deutschbrasil. Schule Villa Guayra (Gartenbauabteilung) ein Schulfeil. Da sich in den letzten Monaten die Schülerzahl bedeutend vermehrt hat, besteht die unbedingte Notwendigkeit, ein eigenes Schulhaus zu bauen. Der Schulverein richtet daher an die gesamte deutsche Kolonie die herzlichste Bitte, dieses Bestreben nach Kräften zu unterstützen. Gleichgültig haben die Schüler eine wunderbare Gelegenheit zu einem Tagesausflug in unsere hübsche Siedlung. Von 11 Uhr ab gibt es fertigen Speiseplan, anschließend vorzügliches Kaffee und Kuchen. Für Kinderbesuchungen ist bestens gesorgt, ebenso sind die üblichen Gewandgelegenheiten, wie Gläser, Wäsche, Schokolade, Losbude usw. vorhanden. Musikalische Unterhaltung fehlt ebenfalls nicht. Am Abend findet in unserem gemüthlichen Vereinshaus ein Tanzkänzchen statt.

Staat Santa Catharina.

Porto União. Ein hübsches Fest. Es war während meines letzten Aufenthaltes in Porto União, daß man mit einem Programmziel in die Hand drückte, auf dem zu lesen war, daß am Sonntag, dem 15. September, die Mitglieder des Cäcilienchores und die Knaben des Collegio São José einen bunten Abend veranstalten. Das Interesse regte sich in mir, und so hielt es: Auf zum Club União!

Es war wahrhaftig der Mühe wert. Im ersten Teil der Vorstellungen herrschten die Tungen: jellid, herzhafte Gesänge! Wie die aber spielten! Es war eine Lust, da zuzusehen. Zuerst war es ein Singpiel: Die bösen Buben. Grade geeignet für die übermühten Zuschauer, die in der laubere gespielten, d. h. jugendlichen Pöffe ihrem Mühsal freien Lauf lassen konnten - heck und reißend!

Es folgten Gesangseinlagen: Volkslieder und Spielmannslieder von einer Art köstlichen Humors und soniger Heiterkeit, amüthlich umrahmt vom Elite-Orchester mit ihrem Musikleiter Walter Hofleid. Es jubilierte und sang, daß es eine Freude war.

Den größten Darstellungsreiz aber konnte der lustige Einakter: „Der Eigenkämpf“ für sich in Anspruch nehmen. Ein recht frisches und flottes Sungenstück, gepfeilt mit außerordentlichem Realismus. Da ist nämlich ein ausgeblendetes Großhändler, der mit Verachtung die Darstellungen behandelt, bis die dann aber Reizlos halten und im Verein mit einem Seiländerungen und einem imitierten Tiger dem „Großhändler“ arg mitspielen u. ihn in große Angst versetzen, sodas er dann verspricht, daß jetzt an ein besserer Kamerad zu sein.

Unkompliziert, wie das Stück ist, wurde es auch gespielt, auf der ganzen Linie eine selten laubere deutsche Sprache.

Das Publikum kargte auch nicht mit dem Applaus, als die Ermachlenen spielten: Es war ein beglückter Kokos-Schiff - Madam Pompadour und ihre Koggen - mit guter Musik, großzügiger Komik und stilvollen Kostümen.

Die Vorstellung vom letzten Stück: „Der Pferdhandel“ konnte sich ebenfalls sehen lassen, und alle Mitspieler blieben ihren Rollen nichts schuldig, sodas der Abend als höchst gelungen zu bezeichnen war.

An der ganzen Aufmachung und besonders an dem Auftreten der Kinder, nicht zuletzt aber an der hohen Besetzung des Publikums war zu erkennen, daß dem regierenden Frei Leutro von den Franziskaner-Schulbrüdern nicht nur große schulfestliche Fähigkeiten, sondern unermessliche künstlerische Qualitäten betzuzumessen sind.

Wendeschneidstadt.

Die Gouvernorswahl in Nichte-ron hat am 25. d. stattgefunden. Sie brachte die Wahl des Ministerpräsidenten Protogelos Guimaraes mit 23 gegen 3 Stimmen zum Staatsgouverneur des Staates Rio de Janeiro. Die Wahl fiel aber zu Ununnen und einer Schieffheit in der Kammer geführt. Der Deputierte Capitulino Santos ist durch einen Schuß verunndet worden, als er seine Stimme abgeben wollte. Santos ist Betestgänger von General Pologenes.

Aber auch auf diesen Gegenständen, General Christonam Barcellos, ist geschossen worden. Die Attentäter sind auf jählicher Zeit verhaftet worden.

Der Integrations-Schiff in Bom Sucesso wurde von 10 Personen beschossen. Die darauf im Auto die Nacht ergriffen. Der Vater Pontanillo, der an der Verammlung der Integrations teilnahm, wurde verunndet.

Seitlich Vargas wird heute von Porto Alegre nach Rio zurückkehren.

Vertauen Sie Ihrer Erfahrung. Sie wissen genau, daß Gewerbe, die nicht farbercht sind, nicht das Geld wert sind, das sie gekostet haben. Kaufen Sie daher nur mit dem Indanthren-Eikell ausgeführte Gewerbe, dann haben Sie die Gewertheit für unübertroffene Farbercht.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Beim kommenden Winterhilfswerk soll auch die Einzelhandel eingeschaltet werden. Die Lebensmittel-, Brennstoff-, Textil- und Schuhwarengeschäfte haben sich bereit erklärt, grundsätzlic auf jeden Reingehalt zu verzichten.

Die Arbeitsdienstpflicht beginnt am 1. Oktober. Die Einberufungen werden in diesen Tagen zugestellt.

Die Siedlung Lehdorf bei Braunschweig, die vor einem Jahre begonnen wurde, zählt heute bereits 4500 Seelen; nach einem weiteren Jahre wird sich die Zahl auf 10000 Einwohner erhöht haben. Wo 1933 noch der Boden unter dem Pflug des Bauern stand, da sind heute Häuser mit Gärten entstanden, wo Familien aus der Großstadt heraus auf eigener Scholle angesiedelt worden.

Größere Uebungen der Luftwaffe haben an der Ostsee stattgefunden. Im Mittelpunkt stand der Schuß des Jagens Warnemünde und seiner Anlagen vor gegnerischen Angriffen.

Ein Verkehrs- und Quartieramt wird in Berlin für das Olympiajahr 1936 eingerichtet. Man schätzt die Zahl der zu den Olympiafesten nach Deutschland kommenden Ausländer auf 150 000. Panzen ist ein starker Besuch aus dem Reich selber zu erwarten. Die Berliner Hotels reichen bei weitem nicht aus, diese Menschenmassen unterzubringen. Es ist darum eine eigene Stelle zu schaffen, die für Privatquartiere sorgt. Und zwar sollen die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit in Olympiakolonien untergebracht werden. Außer den Ausländer-Wohnquartieren werden auch besondere Wohnblöcke für Auslandsdeutsche geschaffen; die jetzt fast 4000 Auslandsdeutsche angemeldet. Es wird für größtmögliche Bequemlichkeit gesorgt.

Deutschs Winterhilfswerk. Im kommenden Monat Oktober beginnt wieder das Winterhilfswerk des deutschen Volkes. Die Vorbereitungen dazu sind bereits seit einigen Tagen abgeschlossen, jedoch es sofort schlagartig einsetzen kann. Nach dem Erfolg „Keiner soll im kommenden Winter hungern und sterben!“ wird das Winterhilfswerk wiederum allen zuteil, die nicht selber für ihren Lebensunterhalt sorgen können. In diesem Winter werden die Millionen mit mirksamem sein können dank den gesammelten Erfahrungen aus den beiden früheren Jahren. Auch Angehörige fremder Nationen werden unterstützt, wenn wirkliche Notlage vorliegt.

Ueber Staat und Wirtschaft sprach Reichsbankpräsident Dr. Schacht. Die Nationalbank, sagte er, müsse der Wirtschaft überlassen bleiben. Der Staat dürfe und werde nur dann eingreifen, wenn Mißstände vorliegen. Die Regierung werde in keiner Weise auf irgendwelche Währungsversuche eingehen.

Die öffentlichen Versicherungen der Arbeiter und Angestellten weisen infolge grolteher Neuereinstellungen deutscher Arbeiter eine beträchtliche Erhöhung ihrer Einnahmen auf. Das reine Vermögen dieses Versicherungen hat infolge Ueberflusses der Einnahmen über die Ausgaben in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres um 148 Millionen Reichsmark zugenommen.

Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ist am Donnerstag in Berlin eingetroffen. Er ist vom Ministerpräsidenten General Brüning zur Jagd eingeladen worden; sein Aufenthalt soll auf 5 bis 6 Tage berechnet. Gömbös hatte bereits im Sommer 1933 dem neuen Deutschland einen amüthchen Besuch abgestattet und ist damals auch vom Führer und Reichskanzler Adolf Hitler empfangen worden.

Der deutsche Transatlantik-Luftpostdienst Berlin-Buenos Aires wird nunmehr bis Santiago de Chile verlängert. Die Verlängerungsdauer von Berlin nach Chile beträgt 4 Tage.

Deutsche Ubootsflotte. Ueber 100 Uboots sind in Kiel auf den ersten neuen deutschen Ubootsflotte zusammengestellt worden. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler ist dazu nach Kiel gefahren. Er hat der neuen ersten Ubootsflotte den Namen Otto Weidinger verliehen und so diesem kühnen Ubootsführer des Weltkrieges ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Litauen. Romik beim Wahlkreis. Die Litauische Partei im Memelland hatte in 2 Wahlkreisverammlungen aufgerufen. Sie wurden auch von etwa 300 Personen besucht. Als nach der litauischen Wahlrede von den Zuhörern heraus eine Ueberzeugung in deutscher Sprache verlangt und dies abgelehnt wurde, da verließen in deren einen Ostschlo 90% der Teilnehmer, in der anderen alle bis auf ein alles schwerhöriges Ehepaar.

Ausländische Pressestimmen zur Memelwahl. Ein Schweizer Blatt ährt: „Hilless aus nicht unbegründet. Die litauischen Behörden haben sich ständig die schwersten Uebergehende zuzugewandt, wobei die Signaturmäßige schafften der litauischen Regierung sei der Memelländers Landtag beschlussfähig geworden. Im Wahlblöcke des Memeler Landtages um die nly bekümmert wie ein neugeborenes Kind im Winterlager.“

Ein anderes Blatt schreibt, man möge gegen das Dritte Reich eingeschlo sein, wie immer man wolle, so müsse man hoch zugeben, daß die Deutschen alles Recht haben, gegen die Bedrohungen ihrer Landsleute im Memelland zu protestieren. Die Zeitung „Nationen“ des Österreichischen Bundes führt aus, 600 Jahre lang hat Memelland deutsch gemeint und erst durch litauische Freischützer Litauen überantwortet worden.

Bauern zu rufen. Die ostpreussischen Bauern wollen wieder die Mitgliedschaft im Reichsbund sperren. In der Umgebung von Königsberg kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen Bauern und Polizei. Stellenweise hat die Polizei sich gewehrt, gegen die Bauern vorzugehen, so daß die Truppen haben sich gewehrt, gegen die Bauern einzuschreiten.

Belgien. Filmkongress. Im Oktober 1935 gefestert eine Internationale Filmwoche in Brüssel mit mehreren Filmen vorzutreten.

Spanien. Neues Kabinett. Am letzten Tage der Ministerkrise ist es dem Finanzminister am Mittwoch gelungen, ein neues Ministerkabinett zum Bestehen zu bringen. Der Finanzminister übernahm die Ressort. Lerroux hat das Neuber, die Regierung übernommen.

Frankreich. Man wartet auf Englands Wort. In französischen politischen Kreisen erwartet man voll Ingeubid die Antwort Englands auf die französische Anfrage, welche die Engländer einnehmen werde. (Angefragt ist es vor allem auf die österreichische Frage). „Es in Paris“ schreibt, es sei bedauerlich, daß sich England soviel Zeit lasse, Mailanens Angelegenheit beizuflehen.

England. Zur Memelfrage äußert die englische Regierung, das Blatt des britischen Ministerpräsidenten Macdonald. Das Blatt schreibt sich vor allem scharf dagegen, daß Litauen in Memelgebiet eingebürgert werden um ihre Wahlrecht einzuräumen. Alle früheren Abkommen hätten gezeigt, daß von den 29 Abgeordneten des Memeler Landtages die Deutschen mehr als 20 Sitze geminnen könnten. Wenn also die litauischen Wähler eine litauische Mehrheit ergreben könnten, dann könnte man es den Deutschen nicht anrügen, wenn sie diese Wahl nicht unterlassen.

Die englische Antwort auf die Frage der französischen Regierung, welche die englische Regierung im Falle eines angenommenen Angriffes in Europa einzunehmen gedenkt ist am Donnerstag in London dem französischen Botschafter übergeben worden.

Ein der Veteranen aus dem Krieg gegen die Julius ist in Sibirien im Alter von 11 Jahren gestorben. Er gehörte mit zu jenen 100 000 Soldaten, die den von den Julius in 1879 gebildeten Sohn Napoleon III. brachte. Wie erlanerlich, hatte sich der Veteran seiner Mutter, der Kaiserin Eugenie, nach England geflüchtet und war als Fremdarbeiter in die englische Arme eingetreten, als der Kaiserin ausbrach, bei dem er durch einen Landungsstiel wurde.

Schweiz. Wäkerbundsvot. Am Donnerstagvormittag ist im Wäkerbundsvot die richt der Führeraussschuß über seine Bemühungen zur Schlichtung des italienisch-österreichischen Konfliktes verlesen worden. Nach Beratung des Ausschusses gab der Ausschuss die Erklärung ab, daß trotz des Scheiterns der Verhandlungen der Führeraussschuß seine Aufgabe noch nicht als erledigt ansehen möge. Er solle vielmehr weiter hup bleiben, da vielleicht doch noch brauchbare Vorschläge zu neuen und ausföhrlichen Verhandlungen erfolgen könnten. Die Ratstagung soll formell nicht geschlossen, damit der Rat sofort zur Entgegennahme eines neuen Vorschlusses zusammenzutreten könne.

Aus dem Kateder der Londoner Presse in der letzten Nummer des Berichtes nach Artikel 15 der Verfassungslösungen eingeleitet.

Der öffentlichen Ratstagung war eine Entscheidung vorausgegangen, woran auch Paris teilgenommen hatte. In der öffentlichen Sitzung verließen die italienischen Abgeordneten.

Die einmütige Entscheidung des Wäkerbundsvotes wird von der Londoner Presse in großer Aufmachung gebracht.

Der Kaiser von Abessinien hat die Abessinienrat der Wäkerbundsvot zur zentralen Kommission des Wäkerbundes zur Entscheidung zu ernennen, damit bei einem neuen Zusammenstoß sofort ein unvorebittliches Urteil gefällt werden könne. Diese Anregung hat Regus wird von der englischen Presse in großer Aufmachung gebracht.

Polen. So wird gelegentlich in den litauischen Zeitungen ist die aufsehenerregende Abstammung der litauischen Fußballspieler in der litauischen Mannschaft angeführt worden, daß er bald wieder in die litauische Mannschaft aufgenommen werden soll.

Wegen Verletzung von Staatsverträgen ist vor einem Richter in der litauischen Hauptstadt ein litauischer Kaufmann zu 30 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Der Kaufmann hatte einen aus Deutschland erhaltenen Brief mit dem litauischen Botschafter gegen den Reichsbund geschickt.

Abessinien. Ein Dementi. Die litauischen Zeitungen ist die aufsehenerregende Abstammung der litauischen Fußballspieler in der litauischen Mannschaft angeführt worden, daß er bald wieder in die litauische Mannschaft aufgenommen werden soll.

China. Bahnunglück. Bei der Bahnunglück ein Milliarde und die in einem 2000 Verunndeten.

Ein deutscher Fluggesellschaftsleiter hat die Strecke Shanghai-San Francisco am 25. Sept. eröffnet, eine 10 000 Kilometer lange ist, wird von der deutschen Luftlinie in etwa 8 Stunden benötigt, die außerordentlichste Fluggeschwindigkeit besitzt.

Nurs vom Banco Alemão - 27. - 9. - 1935

London (S)

New York (Dollar)

Berlin (M)

Berechnungsmark

Tinta Tucano, die beste Schreibtinte. Flüssig u. in Pulver. In allen Farben.

